

Tag des Geotops • 15. September 2019

Fröndenberg • Bismarckturm-Verein Unna in Fröndenberg e. V.

Steinzeitliche Werkzeuge und ihre geologische Herkunft

Präsentation von Haarstrang-Funden durch den Fröndenberger Bodendenkmalpfleger Michael Becker

Eine umfangreiche Palette von Funden aus der Zeit des Neandertalers bis zum Beginn der Metallzeiten vor rund 4000 Jahren wird vorgestellt.

Lokale Gesteinsvorkommen, wie der Ruhr- oder Karbonsandstein als Mahlstein der frühen Bauern, aber auch importierte Gesteine gehören dazu. Importiertes Material bezieht sich sowohl auf naturgeschichtliche Bewegungen wie die Eiszeit mit dem baltischen Flint und den Findlingen als auch auf die steinzeitlichen Handelsrouten. Objekte, z. B. aus den italienischen Südalpen, dem Maas-Gebiet oder auch aus dem Isergebirge (Sudetenland / Tschechien – Polen) weisen die hohe Mobilität unserer steinzeitlichen Vorfahren nach.

Steinbeile, Pfeilspitzen, Feuersteinklingen und diverse weitere Artefakte zum Anfassen veranschaulichen die steinzeitliche Nutzung des geologischen Materials.

Programm:

- Kontakt:** Bismarckturm-Verein Unna in Fröndenberg e. V. • www.bismarckturmverein-unna.de
Frank Lütkefent • Bahnhofsallee 1 • 58730 Fröndenberg • Tel.: 02378 910032
E-Mail: info@luetkefent.de
- Treffpunkt:** Bismarckturm auf der Friedrich-Wilhelms-Höhe
58730 Fröndenberg, Hubert-Biernat-Straße, Wilhelmshöhe
- Zeit:** 11:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr
- Führung:** Heinrich Berghoff, Fröndenberg-Strickherdicke; Johannes Grasse, Heimatverein Frömern;
Joachim Huske, Förderverein Bergbauhistorischer Stätten und
Friedrich Wilhelm Wunderlich, Bismarckturm-Verein Unna in Fröndenberg e. V.

Der Bismarckturm-Verein Unna in Fröndenberg e. V. – Förderverein zur Nutzbarmachung des Aussichtsturmes an der Wilhelmshöhe – wurde 2006 gegründet. Zweck des Vereins ist die Erhaltung und Pflege des Denkmals „Bismarckturm Unna in Fröndenberg“, einer architektonischen Rarität. Darüber hinaus soll das Interesse der Bevölkerung an der Regional-, Erd- und Landschaftsgeschichte geweckt werden. Ebenso wurden die Nutzung des Bismarckturms als außerschulischer Lernort für das Fach Sachkundeunterricht des Kreises Unna sowie die Anbindung an den Westfalenwanderweg und den Wanderweg der Geotope als Ziele in die Satzung aufgenommen. Seit der Wiedereröffnung des Aussichtsturms am 28. März 2009 gewährleisten über 60 Vereinsmitglieder, dass der Turm von Anfang April bis Ende September jeden Sonntag sowie in den übrigen Monaten jeweils am ersten Sonntag von 11:00 bis 15:00 Uhr geöffnet ist.

